

Vertretungskonzept



Das Konzept der Grundschule Neukloster sieht mehrere Möglichkeiten vor, bei Erkrankung einer Lehrkraft oder anderen Ausfällen einen reibungslosen Unterrichtsablauf zu gewährleisten.

Eine erkrankte Lehrkraft meldet sich ggf. am Vortag (bis 21 Uhr), spätestens jedoch morgens so früh wie möglich **telefonisch** in der Schule oder ab 5.30 Uhr bei der Schulleitung und gibt einen Arbeits- bzw. Aufgabenplan via Iserv für den zu vertretenden Zeitraum durch.

Dieser wird mit den Vertretungslehrkräften bzw. den vertretenden Lehrkräften (bei Auflösung von Doppelbesetzung) besprochen.

Wenn möglich und bekannt, kommuniziert die erkrankte Lehrkraft mit der Vertretungskraft via Iserv den Unterrichtsplan.

Durch Tagungen und Fortbildungen etc. vorher bekannte Vertretungssituationen werden von den Lehrkräften mit der/den Klasse/n und den vertretenden Kollegen/Kolleginnen vorbereitet.

Alle Klassen halten eine personalisierte Vertretungsmappe (orange) bereit, für den Fall, dass die/der erkrankte Kollege/In keine Planungen vorlegen kann.

SchülerInnen einer Klasse können in Gruppen eingeteilt werden, die im Vertretungsfall anderen Klassen zugeordnet werden. Eine Gruppeneinteilung hängt in jedem Klassenraum aus.

Zudem besteht die Möglichkeit, zwei Klassen zusammenzulegen.

Vertretungsplan

1. Die Vertretungskräfte Frau Rademacher, Frau Beyer / (Frau Pfeifer) und Fr. Schneider werden eingesetzt.
2. Die Doppelbesetzungen werden abgezogen.
3. Zusammenlegungen der Klassen mit einer anderen Klasse sind in einzelnen Fächern z.B. Musik und Sport möglich
4. Eine Klasse wird in kleinen Gruppen auf die anderen Klassen verteilt.
5. Eine Lerngruppe muss ins Homeschooling geschickt werden (Notbetreuung, ein Tag Vorlauf)